

**Liebe Vereins-Kolleginnen,
liebe Vereins-Kollegen,**

♪...wann wird's mal wieder richtig Sommer, ein Sommer wie er früher einmal war. So richtig Sonnenschein von Juli bis September...♪

Immer wieder muss ich in den vergangenen Wochen, an diesen Schlager, ich glaube Rudi Carrell hat ihn gesungen, denken. Die Sonne hat's nicht leicht durchzukommen, immer wieder hängen dicke Wolken zwischen uns und der Sonne. Nachdem wir im vergangenen Jahr, an unseren Veranstaltungs- und Trainingstagen von der Sonne verwöhnt wurden, treffen wir uns meist bei „Schmuddelwetter“ aber dennoch mit guter Laune. Wir könnten ja auch Tennisspielen oder „mit dem Kaffee klatschen“, aber nein, wir lieben die Pferde und vor allem den Fahrsport, draußen in der Natur. Jawohl! (Manchmal muss man sich das nur noch mal laut vorsagen, dann geht's schon wieder).

Also, Kopf hoch, rein in den Regenmantel und dann ab auf die Kutsche.

Ihre Sandy Chiodo

Die Themen dieser Ausgabe:

- Geburtstage
- Fahrtturnier
- FN-News
- Mitglieder stellen Sich vor!
- WBO-Fahrer tag
- Fahrtraining
- ...

Geburtstage

Wir möchten unseren Mitgliedern, die in den Monaten Juli und August Ihren Geburtstag feiern, ganz herzlich gratulieren. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und ganz viel Zufriedenheit!

Fahrtturnier

Unser alljährlich stattfindendes Fahrtturnier, steht in diesem Jahr unter einem besonders großen Stern. Jedenfalls für uns, denn wie wir ja alle wissen, besteht unser Vereinsgelände, aus unserem wunderschön gelegenen Fahrplatz und ein kleinwenig Fläche drumherum. Glücklicherweise können wir ein kleines Wiesenstück von einer „Nachbarin“ zum Fahrtturnier nutzen. Dafür sind wir sehr dankbar, denn ohne einen Parkplatz mit Abfahrmöglichkeit, wäre ein Fahrtturnier nicht möglich. Trotz dieser „Bescheidenheit“ traut man uns zu, die diesjährige Kreismeisterschaft im Fahren für den oberbergischen Kreis auszutragen. Das weiß auch eigentlich jeder, seit der JHV in diesem Jahr. Leider ist die Helferbeteiligung sehr gering. Außer den aktiven Fahrern, die eben auch an dem Fahrtturnier teilnehmen, eigentlich gar nicht vorhanden.

Auch die Beteiligung an den vergangenen Veranstaltungen war sehr enttäuschend.

Also noch mal:

Bitte helft, dieses Fahrtturnier zu einem Ereignis werden zu lassen!

Wenn jeder ein bis zwei Stunden hilft, kann man sich ablösen und eine Lücke im Helferplan ist geschlossen.

Zu diesem Thema hat sich Sonja, als aktive Fahrerin und Helferin, so Ihre Gedanken gemacht und diese in Worte gefasst. Lesen Sie diese auf den nächsten Seiten.

**HELFFEN
KANN JEDER**

Fahrtraining

Die Termine für das Fahrtraining bleiben unverändert.

An jedem dritten Sonntag im Monat, von April bis September, ab 11 Uhr auf dem Fahrplatz.

Um Wartezeiten und „Stau“ bei den Trainings zu verhindern, bitten wir um Anmeldung. Dann können die Zeiten besser organisiert werden.

Anmeldung bei:

Sandy Chiodo oder Andreas Müller:
02261-302466 Sandy: 0173-5359985, Andi: 0173-5360819 oder per E-Mail: Chiodo@kzv.de

Die Termine sind:

- 07.09.2008

Die **Jugendfahrtrainings** sind an den mit JT gekennzeichneten Terminen sowie am 05.10.2008

Neben den allgemeinen Fahrübungen werden auch gezielt die Anforderungen an die kommenden Wettbewerbe des Junioren-Cup's behandelt.

Weitere Termine

06.09.und 13.09.2008

Arbeitstage und Vorbereitung

14.09.2008 Fahrtturnier

mit Vereinsmeisterschaft Leistungssport und Kreismeisterschaft

28.09.2008 Reiter- und Fahrerrallye

03.10.2008 Sternfahrt

12.10..2008 Junioren-Cup und VM-Breitensport (WBO-Fahrer tag)

WBO-Fahrertag

Der zweite Termin unserer Erfolgsserie Junioren-Cup und, ganz neu, Vereinsmeisterschaft Breitensport steht vor der Tür. Stichtag 20.Juli. Auf dem Programm steht Dressurfahren und Fahrtstest. Unter Dressurfahren kann sich sicher jeder was vorstellen, aber unter Fahrtstest? Naja, das eine oder andere sicherlich schon, ein kleiner Hinweis was uns hier erwartet, ging ja schon aus der Ausschreibung hervor.



Dann die große Ernüchterung bei Nennungsschluss, keine Anmeldung. Schade und nun? Absagen? Nein, das wollten wir nicht, wir haben noch mal überall nachgefragt und Werbung gemacht. Aber bei diesem „schönen“ Wetter, hatten sich viele so eine richtig dicke Sommergrippe eingefangen, oder Auto kaputt, Hänger kaputt! Hm, kann man nix machen! Aber dann hatten sich doch noch ein paar gefunden und wir beschlossen das ganze durchzuziehen. So kamen wir dann auf ganze 10 Gespanne, na also, warum nicht gleich so? Am Tag vorher, alles war vorbereitet, ging um 22,15 Uhr das Telefon: „ Wir kommen noch mit 3 Gespannen“ Ja super! Das war toll, zum Glück sind wir ja flexibel und freuen uns über jeden weiteren Starter. Da ist uns auch die Uhrzeit egal!



Aus der Junioren-Klasse der „kleinen“ waren nur zwei am Start. Die Aufteilung im Dressurfahren, war so, dass für die „Kleinen“ die FW2 vorgesehen war und für die „Großen“ eine Schritt-Trab-Dressur. Für die FW2 mussten Tonnen und Kegel aufgestellt werden. Dazu kam noch, dass sich die beiden eine Kutsche teilten. Das hätte den Ablauf erheblich gestört und wäre mit Wartezeiten verbunden gewesen. Also haben wir (Rich-

ter und Teilnehmer) gemeinsam beschlossen, dass alle die Schritt-Trab-Dressur fahren sollen.

So konnten sie in Ruhe umspannen und wir mussten nicht ständig umbauen.



Die Regelung der FN sieht vor, dass man bei einem Wettbewerb nach der WBO, zwischen beurteilenden und berechnenden Wettbewerben unterscheiden muss. Also ein Parcours oder ein Zeitfahren, was mit Punkten bemessen oder mit der Stoppuhr gemessen wird oder ein Wettbewerb, der mit Wertnoten, wie hier das anstehende Dressurfahren, unterschieden wird. Somit haben wir den Richter, Herrn Otto Wörner eingeladen, der uns auch im vergangenen Jahr zur Seite gestanden hat. Wir danken ihm an dieser Stelle für seinen Einsatz, den er uns, weil für die Jugend, unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.



Der Fahrtstest besteht aus fünf Teilen, u. a. das Fahren einer 8 und das Fahren einer ausgeflaggten Strecke in einer vorgegebenen Zeit (diesmal also ohne Zeitfenster) und das Fahren eines Kegelparcours, außerdem Aufgaben und Fragen zum Thema Ausrüstung und Sicherheit und Fahrerqualitäten. Um den Ablauf so glatt wie möglich zu gestalten, entschlossen wir uns, dass jeder Teilnehmer zuerst die Schritt-Trab-Dressur fährt, anschl. die 8 und dann das Streckenfahren absolviert. Ganz zum Schluss, konnte dann der Kegelparcours aufgebaut werden, den dann wieder jeder durchfahren musste. Aus Zeitgründen haben wir dann, die doch mehr theoretischen Teile ausgelassen. Wir wissen doch dass alle Teilnehmer Fahrerqualitäten besitzen. ☺ ☺

Ergebnisse:

WB-Nr.: 1 bzw. 2 „Schritt-Trab-Dressur“

Platzierung		
1	Hans-Werner Meister	7,2
1	Tine Stöcker	7,2
3	Dirk Panske	7,0
3	Michael Biesenbach	7,0
5	Christiane Schmidt	6,7
6	H.W. Meister /Angelika Lenz	6,6
7	Linda Kirschey	6,5
8	Catja Meister	6,0
8	Thomas Mayrhörmann	6,0
10	Birgit Gauer	5,9
11	Aliena Gauer	5,8
12	Jonathan Gauer	5,5
12	Andi Biesenbach	5,5

WB-Nr.: 3 „Fahrtst“

Teil 1 - Fahren einer 8			
Name	Note	Platz	
H-W Meister	6,0	5	
Catja Meister	6,0	5	
Linda Kirschey	5,5	8	
Dirk Panske	6,5	3	
Jonathan Gauer	5,5	8	
Tine Stöcker	6,5	3	
Aliena Gauer	5,8	7	
H-W Meister /A. Lenz	6,4	4	
Birgit Gauer	5,9	6	
Andi Biesenbach	5,5	8	
Thomas Mayrhörmann	7,0	1	
Michael Biesenbach	6,8	2	
Christiane Schmidt	6,8	2	



Teil 2 - Tempofeeling			
Name	gef. Zeit	Pkt	Platz
H-W. Meister	03:52	8	9
Catja Meister	03:58	2	5
Linda Kirschey	03:47	13	12
Dirk Panske	03:59	1	2
Jona Gauer	04:08	8	9
Tine Stöcker	04:01	1	2
Aliena Gauer	03:58	2	5
H-W. Meister / Angelika Lenz	04:00	0	1
Birgit Gauer	03:59	1	2
Andi Biesenbach	04:05	5	7
Thomas Mayrhörmann	04:00	0	1
Michael Biesenbach	04:13	13	12
Christiane Schmidt	04:05	5	7

Teil 4 - Fahren von Kegelhindernissen

Name	gef. Zeit	Abw.	Pkt	Platz
H-W. Meister	80	0	80	7
Catja Meister	82	0	82	8
Linda Kirschey	75	0	75	6
Dirk Panske	59	0	59	2
Jonathan Gauer	88	0	88	9
Tine Stöcker	53	0	53	1
Aliena Gauer	89	10	99	11
Meister / Lenz	72	0	72	4
Birgit Gauer	88	5	93	10
Andi Biesenbach	103	10	113	12
T. Mayrhörmann	67	0	67	3
M. Biesenbach	135	0	135	13
C. Schmidt	74	0	74	5

Endergebnis:

Name:	Gesamt-punkte	Platz
Thomas Mayrhörmann	5	1
Tine Stöcker	6	2
Dirk Panske	7	3
Meister / Lenz	9	4
Christiane Schmidt	14	5
Catja Meister	18	6
Birgit Gauer	18	6
H-W. Meister	21	8
Aliena Gauer	23	9
Linda Kirschey	26	10
Jonathan Gauer	26	10
Andi Biesenbach	27	12
Michael Biesenbach	27	12



Für den **Junioren-Cup** zeigt sich hier folgender Zwischenstand:

Junioren 1:

Name:	WB 1	WB 3	Pkt	End-pkt*
A. Gauer	11	9	20	35
C. Meister	8	6	14	30

*=Punktestand nach Lauf 1 + 2

Junioren 2:

Name:	WB 2	WB 3	Pkt	End-pkt*
J. Gauer	12	10	22	39
L. Kirschey	7	10	17	32

*=Punktestand nach Lauf 1 + 2



Für die **VM-Breitensport** sieht es wie folgt aus:

Name:	WB 2	WB 3	Pkte	End pkt.*
Linda Balk	0	0	0	12
D. Elfers	0	0	0	14
H. Meister	1	8	9	18
S. Brungs	0	0	0	15
Birgit Gauer	10	6	16	38
T. Stöcker	1	2	3	3
Dirk Panske	3	3	6	6
Michael Biesenbach	3	12	15	15
Andi Biesenbach	12	12	24	24
A.Lenz	6	4	10	10

(Rot=die Teilnehmer mit Teilnahme an nur einem Lauf, d. h. dass H-W Meister vor Birgit Gauer liegt und dann in entspr. Reihenfolge die anderen Teilnehmer)



Der dritte und entscheidende Lauf ist am 12.10.2008. Hier wird die Entscheidung fallen.

An diesem Tag geht es um den „Kampf der Pferdestärken“. Hier kommen auch die Motorsportfreunde auf ihre Kosten. Denn PS gibt es nicht nur vor der Kutsche.



Vielleicht haben auch Sie Lust mal mitzumachen. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer. Die Ausschreibungsunterlagen stehen unter: www.rb-fahrverein.de jederzeit bereit.

Die Vorbereitung zum WBO-Fahrtag findet am 05.10.2008 auf unserem Fahrplatz statt. Anmeldung bis Samstag, 04.10.2008, 20 Uhr bei Sandy Chiodo. Auch hierzu sind wieder alle Fahrer und Fahrerinnen herzlich eingeladen.

Also vormerken: 12.10.2008 letzter Lauf



Peinlich

Mein Kommentar zu den Vereinsveranstaltungen von Sonja Brungs (sbrungs@uni-bonn.de)

Peinlich

Im vergangenen Jahr erlebten die Mitglieder des Rheinisch Bergischen Fahrvereins und Gäste schöne Veranstaltungen bei schönstem Wetter, wie zum Beispiel das Vereinsturnier und zwei Rallies. Allerdings fehlte bei den Rallies etwas! Was? Das Catering! So mussten die Reiter und Fahrer der Rallye im September hungrig auf ihre Siegerehrung warten! Und warum das so war liegt auf der Hand: nur eine Handvoll Leute- und das bei fast 100 Mitgliedern (!) - organisierten die Rallye und arbeiteten den ganzen Tag an verschiedenen Stationen. Da blieb einfach keine Zeit zum Essen vorbereiten, geschweige denn verkaufen.

Der Verein hat sich in diesem Jahr dazu entschlossen die Kreismeisterschaft auszutragen. Wie das jedoch ohne Blamage von statten gehen soll, ist mir bislang ein Rätsel. Natürlich ist es schön, gleich auf dem heimischen Platz um die Kreismeisterschaft zu kämpfen, jedoch wird sich unser Verein sicherlich keine Freunde machen, wenn die Gäste (die uns dann besuchen werden) völlig verärgert Heim fahren.

Es mangelt bisher nicht nur an einem vernünftigen Catering, sondern auch an Helfern, die die Spurbreite der Kutschen abmessen, Parcoursaufbauer und an einer besseren Kommunikation zwischen Richterwagen und Meldestelle bzw. Teilnehmern.

Wichtige Einnahmequelle

Was viele Vereinsmitglieder nicht wissen: Die Einnahmen die durch den Verkauf von Würstchen, Cola und Co erzielt werden, sind neben den Mitgliedsbeiträgen eine wichtige Einnahmequelle. Nur wenn bei solchen Veranstaltungen Getränke und Speisen verkauft werden, lassen sich Veranstaltungen überhaupt finanzieren!

Nudelsalat reicht oft nicht aus

In diesem Jahr werden zusätzlich zu den üblichen Speisen (Kuchen, Nudelsalate etc) noch Würstchen verkauft. Dieses Angebot ist jedoch noch ausbaufähig! Jedoch werden hierfür wieder Leute gesucht, die die Speisen zubereiten bzw. dann auch am Veranstaltungstag verkaufen! Diese Leute zu finden ist allerdings schwierig: viele sagen ihre Hilfe zu und erscheinen dann einfach nicht. Oder viele wollen (verständlicherweise) nicht den ganzen Tag Kuchen etc. verkaufen, vor allem dann nicht, wenn sie selbst an den Veranstaltungen teilnehmen möchten.

Arbeitsstunden

In vielen Vereinen ist es Gang und Gebe Arbeitsstunden zu verrichten. Das bedeutet, dass die Vereinsmitglieder dazu verpflichtet sind, für einige Stunden im Jahr, im Verein mitzuhelfen. Wer dies nicht tut, muss einen höheren Mitgliedsbeitrag zahlen. Bisläng kam der Rheinische und Bergische Fahrverein ohne solche Arbeitsstunden aus. Falls die Beteiligung an Organisation und Durchführung von Veranstaltungen weiterhin so dünn gesät ist, wäre es eine kluge Maßnahme diese Arbeitsstunden in die Vereinssatzung aufzunehmen. Damit es nicht so weit kommt brauchen wir Deine Hilfe!

We want you

Bitte hilf mit! Nur mit Deiner Hilfe ist es möglich unvergessliche Veranstaltungen



zu organisieren und durchzuführen. Je mehr Leute sich engagieren, desto weniger Arbeit bedeutet es für jeden einzelnen. So ist es auch möglich zu vermeiden, dass einige wenige den ganzen Tag Würstchen grillen, oder Getränke verkaufen. Des Weiteren ist es wichtig, seine Hilfe **verbindlich** zu zusagen. Mangelnde helfende Hände können zu einem peinlichen Auftritt führen...

Du kannst dem Verein auch helfen, wenn Du eine Friteuse, Tischkocher, Waffeleisen oder ähnliches abzugeben hast, denn leider fehlt noch jegliche Ausrüstung für die Zubereitung oben genannter Speisen, so dass der Verein weiterhin auf Salate und Kuchen angewiesen ist.

Bei Fragen, Anregungen oder wenn Du Deine Hilfe anbieten möchtest oder aber eine der oben genannten Geräte abzugeben hast, dann melde Dich bei Linda Balk (ladylinda@yaho.de) oder bei mir (sbrungs@uni-bonn.de). Linda wird in diesem Jahr versuchen, das Angebot an Speisen und Getränken zu optimieren bzw. Helfer besser zu koordinieren.

Es liegt also in Deiner Hand, ob die Veranstaltungen zu einem Erfolg werden, oder nicht! Und denke daran: Veranstaltungen sind Werbung für unseren Verein!

Unsere Mitglieder stellen sich vor...

Christine Stöcker

Seit geraumer Zeit mischt die junge Amazone mit ihren Shettys im Vereinsgeschehen mit. Für diejenigen die sie noch nicht kennen, hier das Kurzportrait über Christine Stöcker:



Die 19-jährige ist der beste Beweis dafür, dass ein Umstieg vom Pony aufs Pferd nicht unbedingt erforderlich ist. Sie wurde mit 12 Jahren zu groß für ihr Shetty und suchte nach einer alternative zum Reiten.

Die fand sie im Gespannfahren! Seitdem ist sie von diesem vielseitigen Sport fasziniert. Besonders gut gefällt ihr daran, wie sehr ein Gespann mit dem Menschen zu einem Team verschmilzt, man sich dabei gegenseitiges Vertrauen schenkt und sich aufeinander verlassen kann.



Christine Stöcker lebt auf einem Bauernhof in Engelskirchen, zusammen mit Shetty Balou (8) und Tommy (18), sowie der Haflinger Stute Sina (8), die sie im Western- Stil reitet. In diesem Jahr hat Christine ihr Abitur bestanden und wird nun das Studium der Agrarwissenschaften in Bonn beginnen. Bis dahin nutzt sie die verbleibende Zeit zum relaxen und zum Kutsche fahren und sammelt eifrig Punkte für die Vereinsmeisterschaft.

© Sonja Brungs

An dieser Stelle noch ganz herzliche Gratulation an unseren Andreas May, der bei den diesjährigen Rheinischen Meisterschaften, in Krefeld-Hüls, wieder den Vize-Titel einfuhr!



Hier im Geländehindernis



und bei der Siegerehrung.

Impressum

Verantwortlich für den RuB´y-Kurier des Rheinischen- und Bergischen Fahrvereins e. V. – Sonja Brungs
- Sandy Chiodo - Linda Balk